

Um Gottes willen leben. lernen. gestalten.

1/2020 Nr. 163



lebensZeichen

notiert in der
bleibergQuelle



Liebe Freunde der Bleibergquelle!



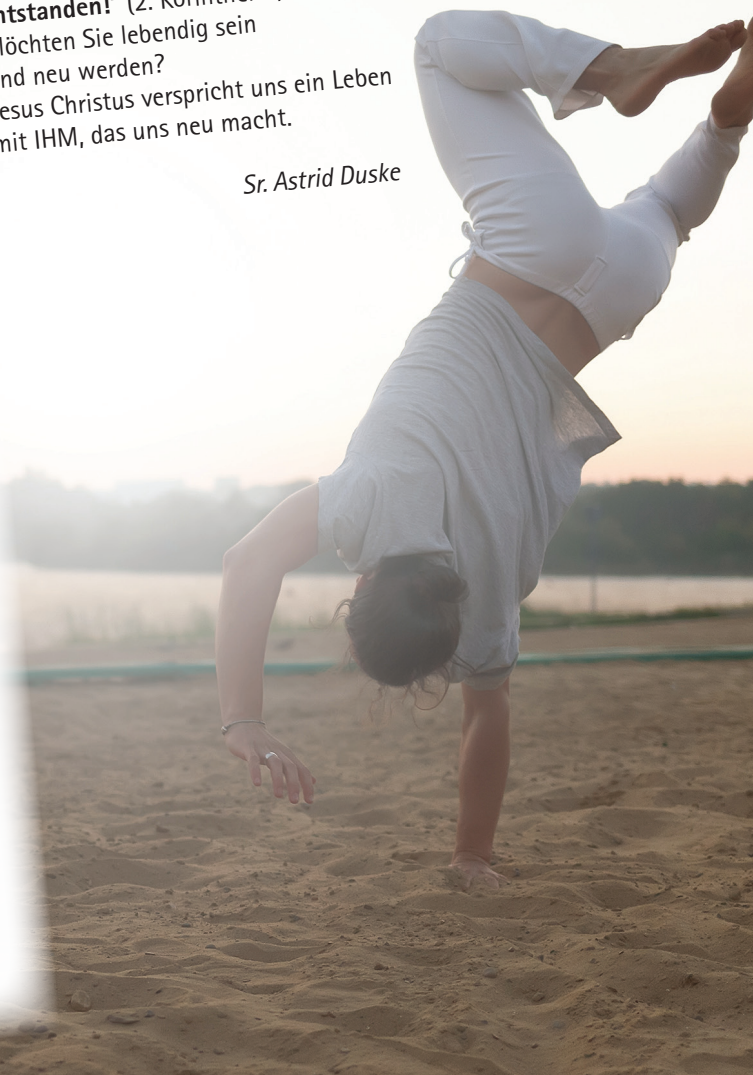
Ist es Ihnen aufgefallen?
„Um Gottes willen für den Menschen“ –
unser Slogan – hat sich weiterentwickelt.
Dazu finden Sie in diesem *lebensZeichen*
aus der Bleibergquelle mehr.
Wir leben davon, dass sich etwas weiter-
entwickelt, dass wir uns verändern. Das
macht das **Leben** aus.

In den letzten Wochen mussten wir uns an Neues gewöhnen
und unser Leben aktiv umstellen, um passiver zu werden – was
die persönlichen Begegnungen zu anderen Menschen betrifft.
Termine entfallen, wir werden kreativ, um neue und andere
Begegnungsmöglichkeiten zu leben. Wir stellen unser Privat-
und Berufsleben um und treffen Absprachen vermehrt mit
Hilfe von elektronischen Medien.
Und wir bemühen uns an die zu denken, die diese Möglich-
keiten nicht haben. Niemand soll zu kurz kommen, denn wir
brauchen menschliche Kontakte, gerade wenn wir äußerlich
auf Abstand zu anderen Menschen gehen sollen und müssen.
**Wir leben davon, dass sich etwas weiterentwickelt, dass
wir uns verändern. Das macht das Leben aus.**
Weiterentwicklung – ist unsere jetzige Lebenssituation Weiter-
entwicklung?

Ich erlebe, dass Menschen um mich herum überlegen, wie sie
andere Menschen unterstützen können.
Das ist Diakonie. Das hat sich in den letzten Wochen entwi-
ckelt. Da ist unser Leben neu geworden.
Ich wünsche uns viele gute, neue Erfahrungen beim diakoni-
schen Leben und Handeln.
Unsere veränderten Lebensumstände machen Menschen ganz
neu hellhörig.
Wir haben Zeit gewonnen und viele Menschen haben Fragen,
oft existenzielle Fragen, Fragen an das Leben. Gott hat diese
Fragen in Seinem Wort beantwortet.

In der Bibel lesen wir, wie Neues entstehen kann – wie ich
als Mensch sogar neu werden kann. „**Wenn also jemand mit
Christus verbunden ist, ist er eine neue Schöpfung: Was
er früher war, ist vergangen. Sieh doch, etwas Neues ist
entstanden!**“ (2. Korinther 5,17):
Möchten Sie lebendig sein
und neu werden?
Jesus Christus verspricht uns ein Leben
mit IHM, das uns neu macht.

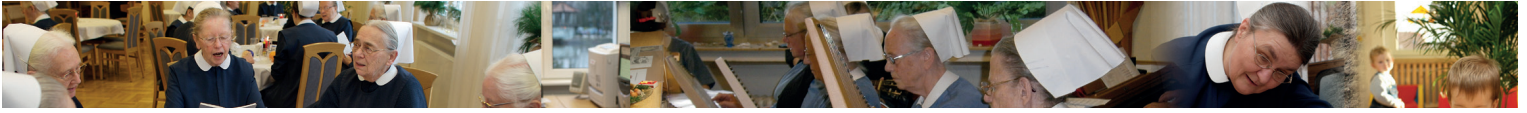
Sr. Astrid Duske



diakonissenMutterhaus
bleibergQuelle

Um Gottes willen

leben. lernen. gestalten.



Zur Entwicklung:

Vor etwa 15 Jahren erarbeiteten Schwestern und Mitarbeitende unseres Mutterhauses ein Motto, das beschreiben sollte, wer wir sind und was wir wollen. Damals entstand unser Slogan

Um Gottes willen – für den Menschen

Dieser Slogan gefällt uns immer noch sehr gut, aber wir wollten einen modernen, sogenannten Claim entwickeln, der die zwischenzeitlichen Veränderungen berücksichtigt und uns als Bleibergquelle noch etwas lebendiger und konkreter beschreibt. Deshalb trafen wir uns im Oktober letzten Jahres mit einigen Schwestern und Mitarbeitenden aus verschiedenen Bereichen mit einem externen Berater, um das zu formulieren, was uns wichtig ist.

Bei der Formulierung hatten wir Menschen vor Augen, die uns noch nicht kennen und in wenigen Sätzen verstehen sollen, wer wir sind und was unser Kernanliegen – unsere Mission – ist. So entstand unser

„Mission Statement“.

Die Diakonie Bleibergquelle ist eine aus einer Lebensgemeinschaft gewachsene christlich-soziale Organisation. Wir gestalten gemeinsames Leben und Lernen für alle Generationen.

In unserem Bildungszentrum mit Kita, Gesamtschule, Berufskolleg und außerschulischen Bildungsangeboten steht der einzelne Mensch mit seinem Potenzial im Vordergrund. Ihn begleiten und fördern wir über kulturelle und soziale Grenzen

hinweg. Auf gesellschaftliche Herausforderungen antworten wir mit innovativen Konzepten und Angeboten. Wir vermitteln biblisch-christliche Werte und gestalten unseren Alltag gemeinsam – in der Verantwortung vor Gott.

Auf dieser Grundlage erarbeiteten wir in intensiven Gesprächen gemeinschaftlich den Claim

Um Gottes willen

leben. lernen. gestalten.

Sr. Astrid Duske

Neuausrichtung der Bleibergquelle



Schon seit einigen Jahren beschäftigen wir uns mit der Zukunftsentwicklung der Bleibergquelle. Wie können wir den stetigen Veränderungen begegnen und die Zukunft gut gestalten? Vor diesem Hintergrund begannen wir im Jahr 2018 eine Zukunftswerkstatt mit der spannenden Fragestellung: Wie soll die Bleibergquelle im Jahre 2030 aussehen? Mit engagier-

ten Schwestern und Mitarbeitenden aus allen Bereichen der Bleibergquelle erarbeiteten wir unsere neue Vision für die Bleibergquelle:

Wir wollen Christsein auf dem Campus leben und damit den Herzschlag Gottes weitergeben. Dies wird in den Schwerpunkten „Leben und Lernen“ gestaltet. Die Diakoniegemeinschaft (dazu gehören neben der Schwesternschaft 37 Diakoniegeschwister) sowie Mitarbeitende übernehmen hier eine wesentliche Aufgabe.

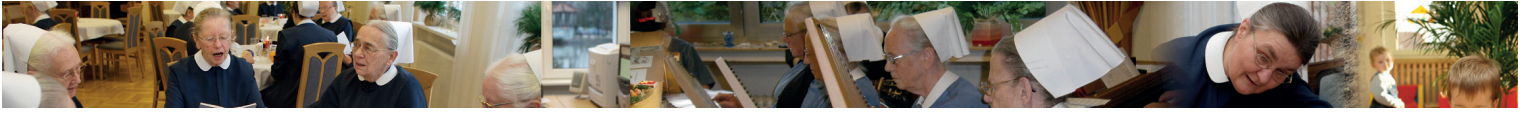
Ausgehend von dieser Vision beschäftigen wir uns 2019 mit verschiedenen Projekten und strukturellen Veränderungen.

Wenn wir uns auf den Weg machen und uns auf solch einen spannenden Entwicklungsprozess einlassen, ist es zwischendurch immer wieder erforderlich eine Standortbestimmung vorzunehmen und sich neu auszurichten.

Ein wesentlicher inhaltlicher Schwerpunkt der Bleibergquelle ist der Bildungsbereich. Um diesen nachhaltig auszubauen und weiterzuentwickeln, trafen wir die

Um Gottes willen

leben. lernen. gestalten.



Entscheidung, einen eigenen Bildungsträger zu gründen, die „Bildungszentrum Bleibergquelle gemeinnützige GmbH“. In ihr werden künftig die Kita Quellenzwerge, CGB-Christliche Gesamtschule Bleibergquelle und das Berufskolleg Bleibergquelle zusammengefasst. Alleiniger Gesellschafter dieser gGmbH ist das Diakonissen-Mutterhaus Bleibergquelle im DGD e.V. Durch einen Aufsichtsrat wird die Geschäftsführung im operativen Geschäft tatkräftig unterstützt. So soll auch für die Zukunft sichergestellt werden, dass eine enge Anbindung an das Mutterhaus und die christlich-biblische Ausrichtung weiterhin gewährleistet sind. Zurzeit beschäftigen wir uns mit dem Ausbau der Quellenzwerge, um die wertvolle Betreuung von Kindern im Alter von 0 - 6 Jahren (bisher nur 0-3 Jahre) anbieten zu können. Hierzu ist ein Neubau erforderlich. Mit der Stadt Velbert und der zuständigen Bezirksregierung befinden wir uns zudem in Sondierungsgesprächen, um die Möglichkeiten zur Gründung einer Grundschule in der Bleibergquelle zu prüfen.

Im Rahmen der Neuausrichtung wird sich auf der Führungsebene auch die Gesamtleitung ändern. Sr. Astrid Duske und Markus Berg verantworten ab 01.07.2020 die Geschäftsführung und Sr. Brigitte Kaufmann wird aus der Leitung ausscheiden und Pastorin im Bildungszentrum werden. Am 28.06.2020 findet die Entpflichtung von Sr. Brigitte Kaufmann im Rahmen eines Gottesdienstes statt. In ihrer neuen Funktion als Pastorin und Seelsorgerin im Bildungszentrum wird Sr. Brigitte Kaufmann ab dem neuen Schuljahr 2020 mit 50% ihrer Stelle das geistliche Leben in der Kita und den Schulen mitgestalten. Mit weiteren 25% wird sie Verkündigungsaufgaben übernehmen und mit den bisherigen 25% weiterhin im Coaching-Bereich tätig sein.

Bei aller Veränderung und Neuausrichtung stehen wir als Diakonie Bleibergquelle neben guter Bildung weiterhin für

engagiertes diakonisches Handeln und die Vermittlung von biblisch-christlichen Werten auf Basis eines biblischen Menschenbildes.

Markus Berg, Geschäftsleitung

MEDIENTAG „Tut einfach gut“: Beziehungen knüpfen und vertiefen

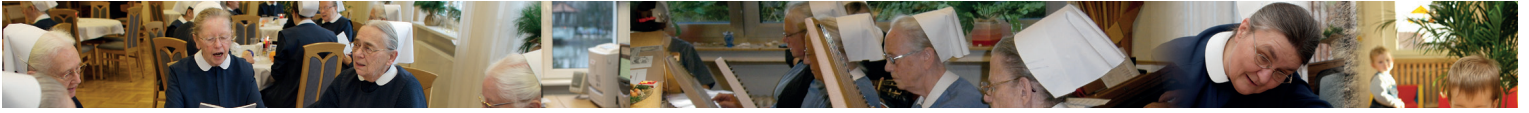


„Wir wollen Christen dazu bewegen und inspirieren, anderen als Zeichen von Gottes Liebe Gutes zu tun.“ Marc Daniel Kretzer, Leiter der Öffentlichkeitsarbeit bei der Stiftung Marburger Medien, motivierte die Gottesdienstbesucher und Teilnehmer am Medientag in der Gemeinde Bleibergquelle am 8. März: „Alle Menschen sind unterschiedlich weit von Jesus weg. Bei jedem – egal ob schon Christ oder noch nicht – geht es um den nächsten Schritt hin zu Jesus. Dabei können wir Menschen unterstützen, z.B. mit einem guten Wort, einer guten Tat, einem passenden Impuls oder einem Gebet.“ Im Gemeindezentrum hatten Mitarbeiter Tische mit zahlreichen Produkten aufgebaut, die sich bestens zum Weitergeben eignen: als Ostergruß, als Trostspender, als Geburtstags- oder Segenswunsch, als Dankeschön oder als Ermutigung und Hoffnungszeichen. Tobias Hindenlang, Produktions- und Grafikleiter der Stiftung, gab einen Einblick, wie die Produkte entstehen. So wurde deutlich, wie Wort und Bild zusammenwirken müssen und

dass zielgruppenorientierte Medienentwicklung manchmal auch bedeutet, dass einzelne Medien nicht allen Anwendern zusagen können. Wichtig sei vor allem, dass Karten & Co. den Beschenkten gefallen und nicht unbedingt dem Schenkenden. Auch der Workshop griff das Thema des Tages „Tut einfach gut“ auf. Dr. Martina Todesko, Marketing-Assistentin, verdeutlichte, dass Gutes-Tun weiterwirkt, da Menschen, die Gutes erfahren haben, selbst auch anderen gerne wieder Gutes



Um Gottes willen leben. lernen. gestalten.



tun. Im vergangenen Jahr versendete die Stiftung 8,25 Millionen Medien. Zurzeit gibt es 530 Artikel, die man online wie auch über den Prospekt für Neuerscheinungen „Infoaktuell“ bestellen kann.



Bernhard Limberg,
Stiftung Marburger Medien

Weitere Informationen unter
www.marburger-medien.de

Bleibergquellentag 26. September 2020

Vor 75 Jahren fanden die Diakonissen aus dem Mutterhaus Elbingerode (Ostthür), die nach den Kriegswirren hier im Westen Deutschlands tätig waren, in der Bleibergquelle ein neues Zuhause – ihr Mutterhaus Bleibergquelle. Deshalb feiern wir in diesem Jahr das Jubiläum mit verschiedenen Höhepunkten.

Einer dieser Höhepunkte ist Samstag, der 26. September 2020. An diesem Tag gibt es erstmals den Bleibergquellentag, an dem alle Einrichtungen des Mutterhauses und die Gemeinde und viele andere mitwirken.

Am Bleibergquellentag wollen wir gemeinsam fröhlich feiern – Jeder ist herzlich eingeladen. Zurzeit sind wir dabei ein spannendes Programm zu entwickeln.

Wir starten am Freitagabend mit einem besonderen und hochklassigen Konzert: der Night of the Hymns (Homepage: www.nightofthehymns.de).

Am Samstag werden alle Schulen einen Tag der Offenen Tür anbieten, es gibt Aktionen und Möglichkeiten des Genießens.

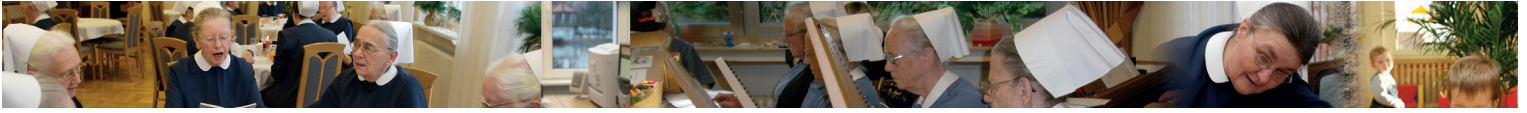
Merken Sie sich den Termin vor und kommen Sie unbedingt vorbei. Wir freuen uns auf Sie!

Markus Berg, Geschäftsführung



Um Gottes willen

leben. lernen. gestalten.



Von Gänsen geweckt, von Schwestern gesegnet und von Mitbewohnern genervt... Was unser WG-Alltag sonst noch so zu bieten hat, erfahren Sie hier.

Frühaufsteher ausgenommen, beginnen wir unseren Tag, dank des kurzen Schulweges, um fünf vor acht. Ein weiterer Vorteil ist, dass wir in der ersten Pause vergessene Schulsachen/Snacks in Kombination mit einem morgendlichen Sprint holen können. Fünf Minuten nach Schullende sind wir dann auch schon wieder zu Hause.

Je nach Kohldampf entscheiden wir uns entweder für Crazy-Wrap-Day, Gemüsetauschbörsen, Punschgelage oder Bananenbrotvöllereien.

Je nach Wetterlage ist es dann Zeit für Ruhrpott-Uno im bergischen Land, #multikulti, Poolpartys, Streiche spielen, Filmeabende oder gemeinsamen Sport.

Da wir alle – mehr oder weniger – angehende Pädagogen sind, legen wir besonderen Wert auf pädagogisch wertvolle und gemeinschaftsstärkende Aktionen. Ein gemeinsames Weihnachtsessen und ein selbstgestalteter Advents- und Geburtstagskalender waren wirklich schön und werden zukünftig Tradition.

Auch alltägliche Sachen wie Einkaufen, Küche putzen oder auf den Bus warten sind gemeinsam lustiger. Das Busnetz ist nach Gewöhnung entweder gewöhnungsbedürftig oder außergewöhnlich. Obwohl Velbert keine Studentenstadt ist,

leben wir dank der schönen Natur und den Menschen hier ziemlich glücklich. Ein besonderer Dank geht an die Schwestern, die uns hier wohnen lassen (wir hoffen auf weitere gemeinsame Spieleabende), an Frau Arnold und Frau Kielbassa für ihre vielseitige Unterstützung, an die Reinigungskräfte und an den super Reparaturservice (Shout-out an Heiko Fritschen und Team).

*Gemeinschaft der Studierenden WG,
Berufskolleg*



Gästehaus Bleibergquelle

Viele von Ihnen kennen unser Haus Tanne und haben ganz eigene Erinnerungen an unser Bibel- und Tagungshaus.

Nachdem viele Helfer und Freunde der Bleibergquelle das Haus als Tagungshaus hergerichtet hatten, konnten sich dort Menschen zu den unterschiedlichsten Veranstaltungen und Anlässen treffen.

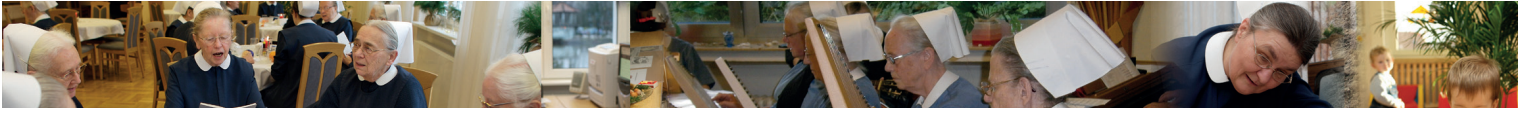
Nachdem der Betrieb eingestellt wurde, zogen 21 Schwestern dort ein. Durch die kleiner werdende Zahl der Schwesternschaft wurde nach und nach immer mehr Wohnraum frei, sodass sich die Mutterhausleitung 2018 entschloss, Haus Tanne zukünftig anders zu nutzen. Die Neuausrichtung der Bleibergquelle bezog sich bei der Planung auch auf dieses Haus. Es gab viele Ideen und Überlegungen, es für andere Dinge zu verwenden. Viele dieser Gedanken mussten leider wieder verworfen werden, bis sich letztendlich die Idee eines Gästehauses umsetzen ließ. Die zur Vermietung angedachten 12 Zimmer wurden kurzer Hand renoviert und mit zum großen Teil vorhandenem Mobiliar eingerichtet. Jedes Zimmer bekam einen Fernseher. Im Februar 2020 war es dann tatsächlich soweit. Das **Gästehaus Bleibergquelle** öffnete seine Pforte. Das Konzept, die Nähe zu den Messestädten Essen und Düsseldorf zu nutzen, sollte bereits in der ersten Woche ein Erfolg werden. Wir standen von jetzt auf gleich vor großen Herausforderungen.

Wir haben uns alle gefreut, dass unser Gästehaus in kurzer Zeit eine so große Nachfrage erlebt hat. Innerhalb weniger Tage waren wir komplett ausgebucht und es liegen bereits Reservierungen bis 2021 vor. Dank der vielen helfenden Hände und Flexibilität bei Mitarbeitenden und Schwestern konnte alles zur Zufriedenheit bewältigt werden.

Durch die aktuelle Situation – Corona-Virus – muss das Gästehaus leider vorübergehend geschlossen werden.

Um Gottes willen

leben. lernen. gestalten.



Wir hoffen, dass sich der Erfolg nach der Krise wieder einstellt.
Wir empfangen Sie gern als unsere Gäste. Informationen finden Sie, demnächst unter www.gaestehaus-bleibergquelle.de oder schon jetzt auf booking.com.

*Simona Arnold,
Gästehaus Bleibergquelle*



„LebensRaum – Zeit für Neues“

Seit November 2019 ist die Praxis für Beratung auf dem Campus der Bleibergquelle wieder aktiv. Wir erfreuen uns wachsender Nachfrage.

Wir sind vier Beraterinnen in eigener Praxis und haben uns im „LebensRaum“ in Haus Birke, direkt über der Francke-Buchhandlung in gemeinsamen Räumen zusammengeschlossen:

Wir – Jasna Heuthe, Ruth Barbi, Christiane Schnurr und Cornelia Derer – kommen aus unterschiedlichen fachlichen Hintergründen und stehen gerne mit unseren professionellen Beratungskompetenzen bei der Entwicklung von neuen Lebensperspektiven zur Seite. Gemeinsam ist uns zudem unser christliches Bekenntnis. Wir kommen aus unterschiedlichen Gemeinden im weiteren Umkreis von Velbert.

Das besondere Beratungsangebot beinhaltet die Begleitung von Menschen in herausfordernden Lebenssituationen, die professionelle Unterstützung suchen.

So umfasst das breitgefächerte Angebot

- Gesprächs- und Traumatherapie,
- Coaching nach systemischen Grundsätzen,
- Einzel-, Paar- und Familienberatung,
- Familienaufstellung, Konzentrations- und Entspannungsverfahren und andere hilfreiche Verfahren zur Klärung von Krisensituationen, Lösungsfindung
- Unterstützung in Entscheidungsprozessen. Gerne können daneben auch Themen der Seelsorge besprochen werden.

Auf unserer Website www.lebensraum-velbert.de finden Sie weitere Details zu uns und unseren Angeboten. Gerne können Sie uns aber auch telefonisch kontaktieren und wir überlegen gemeinsam, wer für Ihr Anliegen als Beraterin geeignet ist (Telefon: 0173-5629200 Christiane Schnurr).

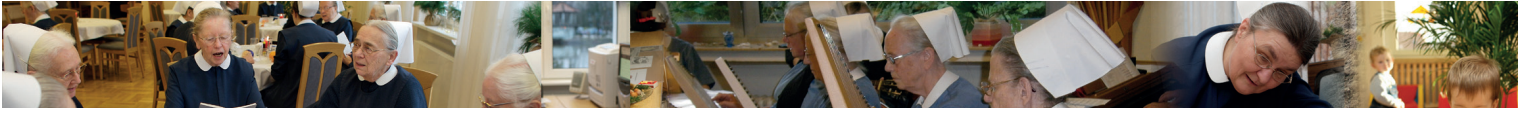
Aber auch wenn Sie selber keine Beratung in Anspruch nehmen möchten, können Sie einen Beitrag für Menschen leisten, die in Lebenskrisen geraten sind. Da die Kosten für die Beratung nicht von den Krankenkassen übernommen werden, haben wir zu diesem Zweck einen Spendenfond eingerichtet, aus dem in einem solchen Bedarfsfall Hilfesuchende bezuschusst werden können.

Genauere Informationen zur Spendenmöglichkeit finden Sie ebenfalls auf unserer Web Seite.

*Christiane Schnurr,
Beratung LebensRaum*

Um Gottes willen

leben. lernen. gestalten.



Und nun?

Viele große Krisen der Welt waren bisher weit weg von uns.

Doch nun ist uns eine ganz nahegekommen.

Ängste, Sorgen und Hilflosigkeit machen sich breit.

Unser Leben besteht aus vielen Fragezeichen und Ungewissheiten.

Woher bekommen wir Hilfe, um nicht in Angst unterzugehen?

Lassen wir uns doch von unserem GOTT und HERRN ALLER HERREN ermutigen!

ER hat Worte für jede Situation unseres Lebens!

Sr. Bettina Ernst, Mutterhaus

WER UNTER DEM SCHIRM DES HÖCHSTEN SITZT

UND UNTER DEM SCHATTEN

DES ALLMÄCHTIGEN BLEIBT,

DER SAGT ZU DEM HERRN:

„MEINE ZUVERSICHT UND MEINE BURG,

MEIN GOTT, AUF DEN ICH VERTRAUE.“

PSALM 91,1+2

ABER DER HERR IST BEI MIR
WIE EIN STARKER HELD.
JEREMIA 20,11

Aber der HERR ist mein Schutz,
mein Gott ist der Fels
meiner Zuflucht.

Psalm 94,22

Sei mir ein sicherer Zufluchtsort,
zu dem ich immer fliehen kann,
der DU zugesagt hast, mir zu helfen,
denn DU bist mein Fels und meine Burg.

Psalm 71,3

Der HERR ist mein Hirte,
mir wird nichts mangeln.

Und wenn ich auch wandere im finsternen Tal,
fürchte ich kein Unglück;
denn DU bist bei mir,
Dein Stecken und Stab trösten mich.

Psalm 23,1+4

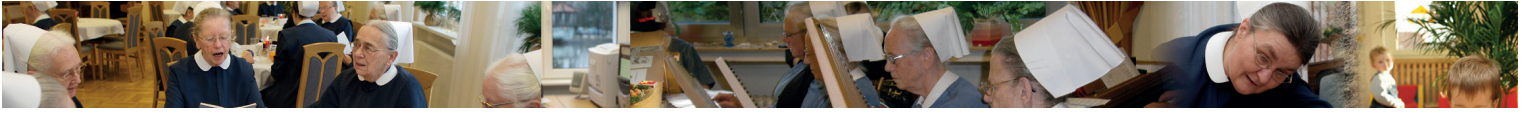
Als ich den HERRN suchte,
antwortete ER mir
und rettete mich
aus allen meinen Ängsten.

Der Engel des HERRN lagert
sich um die her, die Ihn fürchten,
und hilft ihnen heraus.

Psalm 34,5+8

Um Gottes willen

leben. lernen. gestalten.



Als Gemeinnützige Einrichtung sind wir immer wieder auf vielfältige Weise auf Unterstützung und Spenden angewiesen.

Durch die vielen Aufgaben und Veränderungen die wir zur Zeit zu bewältigen haben, freuen wir uns über jede Art von Unterstützung und finanziellen Zuwendungen.

Gerne unterstützen wir Sie auch dabei, wenn Sie uns durch Nachlassregelungen berücksichtigen wollen.

Sie wünschen einen persönlichen Kontakt mit Schwester Astrid? Schreiben Sie uns! (siehe Impressum)

Termine

Der **Frauentag** am 09.05.2020 ist aufgrund der aktuellen Situation abgesagt.

Pfingstsonntag 31.05.2020:

Angesichts der Tatsache, dass derzeit niemand in der Lage ist den weiteren Verlauf der Corona-Krise und der damit verbundenen Einschränkungen in zeitlicher Dauer und Umfang abzuschätzen müssen wir uns derzeit alle Optionen offenhalten. In welcher Form die Pfingstkonferenz dann stattfinden wird, werden wir spätestens bis zum 12. Mai 2020 entscheiden und auf unserer Homepage veröffentlichen.

Es ist uns bewusst, dass vom Feiern des Pfingstfestes gerade in dieser schwierigen Zeit ein besonderes geistliches Signal ausgeht. Gerne würden wir mit Ihnen allen das 75 jährige **Jahresfest** unseres Mutterhauses, das wir ja auch Pfingsten feiern, gemeinsam begehen.

Unser Spendenkonto:

Diakonissen-Mutterhaus

Bank für Kirche und Diakonie
IBAN DE90 3506 0190 1010 3571 75
BIC GENODED1DKD

Wenn Sie ein bestimmtes Projekt unterstützen möchten, geben Sie dies bitte unter Verwendungszweck an. Dann findet Ihre Spende auf jeden Fall im entsprechenden Arbeitsbereich des Mutterhauses Verwendung. Spenden ohne Verwendungszweck werden dort eingesetzt, wo sie am dringendsten benötigt werden.

Bitte übermitteln Sie uns dann auch Ihre vollständige Adresse. Wir möchten uns bei Ihnen bedanken und Ihnen eine Spendenbescheinigung zukommen lassen.

Informationsmaterial

Wenn Sie sich für weitere Informationen aus der Bleibergquelle – insbesondere auch zu einzelnen Projekten und Arbeitsbereichen – interessieren, senden wir Ihnen diese gerne zu.



Impressum

Herausgeber:
Diakonissen-Mutterhaus Bleibergquelle
im DGD e.V.
Bleibergstr. 143
42551 Velbert

Fon (0 2051) 209-0
Fax (02051) 209-209
info@bleibergquelle.de
www.bleibergquelle.de

Für den Inhalt verantwortlich:
Simona Arnold, Birgit Behrens,
Martin Drüeke, Susanne Hinckfuß,
Brigitte Rosenberg

Design: Beatrix von Hatzfeld

Das Diakonissen-Mutterhaus Bleibergquelle gehört zum Deutschen Gemeinschafts-Diakonieverband e.V. Marburg (Lahn)



GOTT spricht: ICH habe dich je und je geliebt, darum habe ICH dich zu mir gezogen aus lauter Güte.

Jer. 31,3

Sr. Anneliese Thomas
Sr. Luise Dützer

Gott hat unsere Schwestern heimgeholt in seine ewige Herrlichkeit.

Auch in diesem lebensZeichen aus der Bleibergquelle bedanken wir uns herzlich bei allen Spendern!

Bis Anfang April 2020 bekamen wir 309.158,06 EURO Zuwendungen für die bereits fertiggestellten Brandschutzmaßnahmen.